

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	136
		<b>TOP:</b>	9
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	308/2021
		<b>GZ:</b>	AKR 6235
<b>Sitzungstermin:</b>	05.05.2021		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Dr. Mayer		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Straßenbenennung - Vertagung -</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht vom 23.04.2021, GRDRs 308/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

Dem in der Begründung aufgeführten Namen für eine Verkehrsfläche wird zugestimmt.

StRin Dr. Lehmann (90/GRÜNE), die im Namen ihrer Fraktion die Verdienste des Namensgebers hervorhebt und den Beschlussantrag unterstützt, erinnert, eigentlich sei beschlossen worden, Benennungen nach Personen, insbesondere dann zu überprüfen, wenn die Gefahr von Verstrickungen mit dem NS-Regime bestehe. Diesbezüglich problematisiert sie die Lücke in der Biografie des Namensgebers in der Zeit von 1933 - 1945. Dieses zu recherchieren sei nicht einfach, und sie gehe auch davon aus, dass Herr Epple entnazifiziert worden sei. Sie habe mit Zeitzeugen der Geschichtswerkstatt in Degerloch gesprochen und dabei Aussagen erhalten wie "man hat das Geklapper von Holzschuhen der Zwangsarbeiter\*innen gehört, die in die Firma gelaufen sind". Dies wolle sie nicht dramatisieren, da eine solche Firma in der NS-Zeit nicht ohne Zwangsarbeiter habe auskommen können, andererseits wolle sie aber Gedanken dazu unterstützen, was in dieser Zeit stattgefunden habe. Es solle der Versuch unternommen werden, die Person einzuschätzen. Natürlich seien die Biografien von Berufstätigen in dieser Zeit schwierig, klar sei z. B. aber, dass Herr Epple mit seinem Unternehmen, welches Holzbauten erstellt habe, von dem NS-Regime profitiert habe (z. B. Bau einer

großen Halle für die Olympischen Spiele im Jahr 1936). Deutlich wolle sie machen, dass dem Beschlussantrag in Kenntnis dessen, dass es keine Eindeutigkeit über das Leben und Verhalten von Herrn Epple während der NS-Zeit gibt, gefolgt werde.

Diesen Hinweis wertet der Vorsitzende als Bestätigung, dass es zukünftig richtig ist, erinnerungsgeschichtliche Überlegungen vorzunehmen. Im vorliegenden Fall habe es bereits ein solches Verfahren gegeben, und dieses werde in Zukunft im Regelfall auch der Standard sein.

Zu einer Frage von StR Roth (90/GRÜNE) teilt EBM Dr. Mayer mit, über den Sachstand zum Thema "Runder Tisch Erinnerungskultur" werde schriftlich informiert.

Um in der Außenwirkung eine schwierige Situation zu vermeiden, rät StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) dazu, die Beschlussfassung zurückzustellen, bis das Ergebnis einer vertiefenden Untersuchung vorliegt. Zu der Nachfrage des Ersten Bürgermeisters, ob es Anlass für eine vertiefende Untersuchung gibt, merkt Frau Burmeister (HauptPersA) an, wie in solchen Fällen üblich habe sich die Fachverwaltung mit dem Stadtarchiv abgesprochen. Eine Zurückstellung sei zwar möglich, aber angesichts der betroffenen Firma, nur diese sei von der Namensgebung betroffen, nicht unproblematisch.

Im weiteren Verlauf schlägt StR Winter (90/GRÜNE) eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses vor. In dieser Zeit sollte nochmals eine kurze Information eingeholt werden.

Zum Ende der Aussprache stellt EBM Dr. Mayer Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.05.2021 fest. Bis dahin werde eine schriftliche Stellungnahme des Stadtarchivs eingeholt.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

## Verteiler:

- I. Referat AKR  
zur Weiterbehandlung  
Haupt- und Personalamt  
Kulturamt (2)  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. BezA Degerloch
  4. Stadtkämmerei (2)
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FRAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS